

NIEDERSCHRIFT

Der 8. Sitzung des Ausschusses
für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Soziales am Donnerstag,
dem 26.05.2015 um 20:00 Uhr im Großen Kolleg, Horloffthalhalle

Anwesenheiten

Ausschussmitglieder

Brigitte Titze

Ralph Rohr

Hans-Hermann Stete

Dr. Jochen Degkwitz

Gerhard Pioßek

Barbara Henrich, Ausschussvorsitzende

Lothar Moßmann, entschuldigt

Gemeindevorstand

Werner Müller

Hans Hahn

Hugo Reitz

Heinz Bernardelli

Es fehlten:

Kurt Repp, Martin Rüb und Holger Scharf (Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Wilfried Mogk

Geladene Gäste

Frau Zastrow, Gemeindemitarbeiterin für Bauangelegenheiten,

Dipl.-Ing Rainer Tropp, Aschaffenburg

Herr Isack und Sohn, Gesellschaft für Stadtentwicklung und Städtebau, Worms

Schriftführerin

Gertrud Wagner-Bernardelli

Tagesordnung

1. Städtebauliches Entwicklungsprogramm des Bundes sowie des Landes „Stadtumbau West“

Sitzungsverlauf

Um 20:15 Uhr Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste durch die Ausschussvorsitzende **Barbara Henrich**. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Tagesordnungspunkt 1

Herr Isack empfiehlt, das Förderprogramm „Stadtumbau West“ in Angriff zu nehmen, da es im Vergleich zu früheren Programmen umfassender und nachhaltiger sei. Anhand eines computergestützten Lichtbildvortrags erläutern er und Herr Topp verschiedene Beispiele, die erfolgreich in Nachbargemeinden durchgeführt wurden und werden.

Der Weg

Herr Isack und **Herr Tropp** erläutern die Vorgehensweise: Durch eine ausführliche Bürgerbefragung und Workshops entsteht ein Rahmenplan, der für das Sanierungsbüro als Grundlage dient. Mit einem tragfähigen Konzept wird die Bewerbung für das Förderprogramm durch den Bund aussichtsreicher. Gemeindееigene Gebäude werden fast zu 100% finanziert. Private Baumaßnahmen bis zu 40%. Außerdem können noch zusätzliche Förderprogramme generiert werden. Das übernimmt das Planungsbüro und schließt dafür einen Beratervertrag mit der Gemeinde ab. **Herr Isack** ist für die Beschaffung des Geldes zuständig, **Herr Tropp** für die Planung und Koordination. Für die Bewerbung wird ein Prospekt vorgelegt.

Das Ziel

Durchmischung der Bevölkerung durch Mehrgenerationenhäuser, Multiplexanlagen, Stärkung des Innenstadtbereiches, Entwicklungsschub für die Gemeinde, soziale und kulturelle Nutzung und Schaffung nachhaltiger Infrastruktur.

Nach der Genehmigung des Förderprogramms sind Änderungen und Erweiterungen möglich.

Aussprache

Die Ausschuss- und Vorstandsmitglieder stellen Fragen, die ausführlich beantwortet werden. Folgender Beschlussvorschlag wird für die nächste Gemeindevertretersitzung gefasst:

Beschlussvorschlag

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Voraussetzung für die Bewerbung zu dem städtebaulichen Entwicklungsprogramm des Bundes und des Landes „Stadtumbau West“ zu schaffen und sich zu bewerben. Dazu werden außerplanmäßige finanzielle Mittel in Höhe bis zu 10.000 € bewilligt.

Abstimmung: einstimmig

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ausschussvorsitzende:

Schriftführerin:

(Barbara Henrich)

(Gertrud Wagner-Bernardelli)